

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Martin Boltzcius und Israel Christian Gronau.

**Boltzcius, Johann Martin
Gronau, Israel Christian**

Ebenezer, Ga., 01.01.1737-31.07.1737; 15.11.1737-31.12.1737

17. - 18. März 1737

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174386

Hergablich waren. Sie sind so blind, daß sie sich bei allen handgreiflichen Tathaten
 und Assassinationen der Thier begeben und in einem göttlichen zu Grunde
 zu gehen fallen und bei Verfallung ihrer Verfügungen den, anderwärts Abgeschickte
 haben, wobei ihnen ihre gute Verfassung und natürliche Gerechtigkeit keine
 Dienste leistet. Daher bitten wir Sie, bitten Gott um Verzeihung ihrer
 so zu begangen, und leiden dabei; was so endlich mit ihnen für einen
 Ausgang gewinnen wird, ist den obersten Vorgesetzten der Gensime der Gensime
 der Gensime zu befehlen. Sollten Sie in diesem Sinne schon mit gehen, so
 werden Sie gewisslich und wegen ihrer guten Munderthum, Gensime
 Längere müßte Amt und der Gensime, für: wie wohl Sie auf
 im Lande genug Bekandt sind, und sich beifügen nur als unabhängige
 Persönlichkeiten, die an einem Orte zur Ordnung kommen, bewiesen
 haben. — Heute Nacht ist diesen Morgen der Provision wegen
 nach Savannah geschickt; Man muß das Tempo in aufzusuchen, und
 sich finden, wenn Lebens-Mittel in Store-Gasse vorhanden sind. Daher
 besuche auf Baumen-Ros und Lofen, welche aber in Savannah
 sehr zu wachsen wird. Sollten es uns möglich wäre, so befehle man
 die Leute zu dieser Zeit zu gehen zu gehen, indem sie sich als
 selbst alle Gänge-Welt zu thun haben.

Donnerstag den 19. März.

Daher haben gewisse Nachrichten, daß derjenige Feld-Meister, der zur Auf-
 nahme in diese Plantationen bestellt worden, in Port Royal River
 geb. Dienste angenommen habe. Es gab zwar dem Hn. Causton Nachricht davon,
 welcher so richtig wußte, daß er nicht so mit dem andern Feld-Meister zu thun;
 wissen, und also wird sich die Aufnahme des Landel wohl die nicht die an,
 künft des Hn. Ogleshorpe Herzogin. Daß der Abordnung des Hn. Ogleshorpe
 Stelle ist jetzt den ersten und anderen Transport die letzte Provision aus, und
 für den dritten Transport sehr ist noch nicht hinlänglich Korn und Fleisch
 können. Daher die ersten Leute schon auf müssen werden, und wir Sie bei der
 ersten Arbeit und nächsten Geld-Mangel, für ihre Lebens-Mittel, sorgen
 wollen, könnten die Hn. Trappees und Hn. Causton leicht schaffen. Daher
 haben Morgen das Evangelium Joh. VI. v. 1. L. zu bekräften, da wir
 wir uns untereinander im Vertrauen auf den Lebendigen Gott und seine
 Güte alle Sorgen, fürden werden.

Freitag, den 20. März.

Kogler und die Herrschaften Kieselbergerin, sind heute früh auf
 Booten worden; David in der folgenden Nacht auf ein dreijähriges auf.
 haben auch gedungen und H. Kessel von diesen Riesen-Carone nicht
 aufgeben will, wie wohl in London auf Lebenszeit des Bischofs geschick,
 so überlangten die Engländer, die sich für copulieren lassen wollten, schon
 mir, sie in meiner Gensime zu proclamieren, in der Meinung, ich würde
 sondern die Copulation desto eher auf einige Verantwortung beweisen
 können.